

Pressemitteilung

Jugendrotkreuzler*innen wählen neue Landesleitung

11. JRK-Landeskonferenz tagte erstmals wieder in Präsenz

Münster, 22.06.2022
26/2022

Am 12. Juni 2022 kamen im Bürgerhaus-Süd in Recklinghausen 120 Delegierte des eigenverantwortlichen Jugendverbandes des Deutschen Roten Kreuzes aus den 37 DRK-Kreisverbänden in Westfalen-Lippe zur Landeskonferenz zusammen. Dieses Mal stand sie besonders im Zeichen des Wandels – inhaltlich wie personell.

Nach den herzlichen Grußworten von JRK-Landesleiter Sören Wiebusch zu Beginn der Veranstaltung richtete Heinz-Wilhelm Upphoff, Vizepräsident des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe, das Wort an die JRKler*innen. Im Rückblick auf das vergangene, ereignisreiche Jahr drückte Upphoff seine große Anerkennung und seinen Stolz auf den Jugendverband aus: „Sie haben wieder gezeigt, dass das Jugendrotkreuz ein starker, verlässlicher Partner ist, das Kindern und Jugendlichen Orientierung gibt.“

Der anerkennende Rückblick auf die letzten zwölf Monate wurde durch den obligatorischen Bericht der Landesleitung – in diesem Jahr in Form eines Quiz´ – ergänzt. Im Anschluss stellte der Vorsitzende des Vorstands des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe, Dr. Hasan Sürgit, den Anwesenden die Digitalisierungsstrategie der Landesgeschäftsstelle vor, die den Grundstein für eine modernere, schnellere und zugänglichere Verbandsarbeit legen wird.

Das Kernstück der Konferenz bildete in diesem Jahr die turnusmäßige Neuwahl der JRK-Landesleitung.

**DRK-Landesverband
Westfalen-Lippe e. V.**
Kommunikation

Sperlichstraße 25
48151 Münster
www.DRK-westfalen.de

Claudia Zebandt
Tel: 0251 9739-137
Mobil: 0172 5351066
Claudia.Zebandt@
DRK-westfalen.de

Die sieben Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

Vor dem entsprechenden Tagesordnungspunkt stand jedoch zunächst ein großer Abschied an: Die langjährigen Mitglieder der JRK-Landesleitung Sören Wiebusch, Nina Litzbarski und Markus Höltken traten nicht mehr zur Wiederwahl an und schieden aus ihren Ämtern aus. Gemeinsam blickten sie auf die bewegten und bewegenden Jahre ihres Engagements zurück. Mit einer Fotoslideshow und im Rahmen eines unterhaltsamen „Familienduells“ bereitete das Jugendrotkreuz den dreien nicht nur eine Überraschung, sondern auch einen würdigen und liebevollen Abschied. Heinz-Wilhelm Upphoff zeichnete alle drei im Anschluss für ihr übergebührieliches, außergewöhnliches Engagement mit der Verdienstmedaille des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe e.V. aus. Gutes werde bleiben, sagte Sören Wiebusch zum Abschied. Die neue Landesleitung dürfe aber gerne Vieles anders machen. „Ich bin mir sicher, dass die neue Landesleitung gute, neue Prioritäten setzen wird!“

Im Anschluss wählten die Delegierten eine neue Landesleitung. Zur Jugendrotkreuz-Landesleiterin wurde Andrea Büscher aus dem Kreisverband Coesfeld gewählt. Als ihre Stellvertreter*innen nahmen Alessa Held (KV Altena-Lüdenscheid), Ole Jörn Hanke (KV Borken), Jörg van der Groef (KV Recklinghausen) und Nancy Thielscher (KV Steinfurt) die Wahl an. Herzlichen Glückwunsch an das neue Leitungsteam! Das Jugendrotkreuz Westfalen-Lippe freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und ist gespannt auf neue Perspektiven, Chancen und Ideen, die gemeinsam in den nächsten vier Jahren entwickelt werden können!

Jeweils eine Ehrenurkunde für ihr außergewöhnliches Engagement auf Ortsvereins-, Kreis- und/oder Landesverband erhielten Peter Koch (JRK-Kreisleiter im Kreisverband Coesfeld), Ole Jörn Hanke (JRK-Kreisleiter aus dem Kreisverband Borken) sowie Alexander Sicking (Kreisratsvorsitzender des JRK-Landesverbandes aus dem KV Coesfeld).

Die JRK-Landeskonferenz ist das oberste beschlussfassende Gremium und Beschlussorgan des Jugendrotkreuzes im Landesverband Westfalen-Lippe. Das Jugendrotkreuz ist der eigenständige Jugendverband des Deutschen Roten Kreuzes. Mehr als 140 000 Mitglieder im Alter von 6 bis 27 Jahren engagieren sich gemeinsam für Gesundheit, Umwelt, Frieden und internationale Verständigung.